



Das Blumenfeld aus LED-Blüten sieht schon am Boden beeindruckend aus – und erst recht aus der Luft. Foto: Allwetterzoo

**MÜNSTER.** Das magische Lichtspektakel „Xmas Lights“ im Allwetterzoo geht in die Verlängerung. Grund sei die große Begeisterung unter den Besuchern, heißt es in einer Pressemitteilung. Sie haben nun eine Woche länger als zunächst geplant, nämlich bis zum 12. Januar, Gelegenheit, das Winterhighlight zu erleben, das seit dem 28. November Groß und Klein begeistere. Die Lichtinstallationen schaffen bereits seit vier Wochen eine Atmosphäre, die den Zoo in ein Lichtermeer verwandelt – vom Zauberwald über das Blumenmeer aus 12 500 leuchtenden Blüten bis hin zu den „Floating Balls“, an denen die Gäste durch Tausende beleuchtete Bälle laufen können. „Jedes dieser

Highlights erzählt seine eigene Geschichte und macht einen Spaziergang durch die funkelnde Kulisse nicht nur zu einzigartigen Fotomotiven, sondern verspricht auch unvergessliche Momente für die ganze Familie“, betont der Allwetterzoo. Wegen des großen Erfolges soll es am 8. Januar zudem einen weiteren Familientag geben, bei dem Familien das Lichtspektakel zu vergünstigten Konditionen genießen können. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert: mittwochs, donnerstags und sonntags von 17 bis 21 Uhr, freitags und samstags von 17 bis 22 Uhr. Tickets sind je nach Tag zwischen 12 Euro und 21,50 Euro erhältlich. Infos und Tickets: | [xmas-lights.de](http://xmas-lights.de)

**MÜNSTER.** Der Samstag ist der Tag mit dem größten Verkehrsandrang in Münster, zumindest was die Innenstadt zum Einkaufen angeht. Vor dem vierten Adventssamstag kann es daher ratsam sein, sich über die Anfahrt vorab genaue Gedanken zu machen.

Die wichtigsten Ratschläge: **► ÖPNV (trotz allem):** Ja, Busse und Bahnen sind jetzt voll. Auch in Münster. Von Verspätungen auf der Schiene oder im Busverkehr, der vielerorts keine Exklusivspuren besitzt, wollen wir nicht lange schreiben. Eins bleibt: Der Hauptbahnhof in Münster als Ziel ist innenstadtnah. Hier enden etliche Bus- und Bahnlinien. Wer keinen Stress am Steuer oder bei der Parkplatzsuche möchte, steigt ein.

mer wieder unterstellt, kein echtes P+R-System zu haben: Und doch gibt es solche Plätze mit kostenlosen Parkmöglichkeiten am Preußenstadion, an der Weseler Straße, der Nieberdingstraße, Wilkinghege und an etlichen der Stadtteil-Bahnhöfe (Zentrum-Nord, Roxel, Amelsbüren, Albachten, Sprakel und Häger) sowie an der A1-Ausfahrt Hiltrup.

Überall lassen sich Autos abstellen und Busse oder Bahnen zur Weiterfahrt nutzen. Auch am Bremer Platz und an der Bahnhofstraße stehen P+R-Parkhäuser zur Verfügung. In der Adventszeit steht darüber hinaus das besondere P+R-Angebot am Coesfelder Kreuz zur Verfügung, wo die Parkkosten mit einem Busticket verbunden sind.



Bus, Fahrrad und Auto: Vor dem Hauptbahnhof Münster ballen sich die Verkehrsmittel. Foto: Niklas Wiczorek

**► Innenstadtnahe Parkhäuser:** Am Bremer Platz und der Bahnhofstraße stehen dazu P+R-Parkhäuser zur Verfügung, die ebenso kostenpflichtig sind wie die zahlreichen Parkhäuser der Innenstadt, darunter Georgskommende, Aegidiistraße, Arkaden, Engelschanze, Alter Steinweg, Stubbengasse und Theater oder bei Karstadt. Auch in etwas weiteren Kreisen gibt es Parkmöglichkeiten, wie das Parkhaus am Cineplex. Die Stadt hat auf

ihrer Homepage eine Live-Übersicht der Auslastung. Ein Blick vor dem Fahrtantritt lohnt sich. Viele sind sehr schnell voll.

**► Und dann wäre da noch:** Antritt ist ein gutes Stichwort. Für Menschen aus Münster und dem Umland stellt sich oftmals die Frage nach dem Verkehrsmittel und einem echten Parkplatz nicht – weil sie sich aufs Fahrrad setzen. Wenn das alle nach Möglichkeit tun, ist nicht nur der Umwelt gedient.

## Neuer Pächter

# Die Gaststätte Sentruper Höhe ist gerettet

Von Nils Dietrich

**MÜNSTER.** Gute Nachrichten für die Menschen in Sentrup: Für die Gaststätte Sentruper Höhe an der Waldeyerstraße ist eine Lösung gefunden. Nachdem deren Pächter Heinrich „Henry“ Pohlmann Ende Oktober verstorben war, war zunächst fraglich, ob und wie es mit dem Lokal weitergehen wird.

„Die Schließung der Gastronomie ist vom Tisch“, sagte Stephan Harling, der die Immobilie verwaltet, im Gespräch mit der Redaktion. Am vergangenen Mittwoch sei der



Die Gaststätte Sentruper Höhe wird ab Jahresbeginn für zwei Monate schließen. Foto: Oliver Werner

Vertrag mit dem neuen Pächter unterzeichnet worden. Um wen es sich dabei han-

delt, soll auf dessen Wunsch vorerst vertraulich behandelt werden. Nur so viel: Gegen Ende des ersten Quartals 2025 soll es voraussichtlich weitergehen mit der Gastronomie.

Ab dem 1. Januar wird das Lokal für zwei Monaten geschlossen sein. „Wegen Renovierungsarbeiten“, ist auf der Tafel am Eingang zu lesen. Dabei werde es voraussichtlich ein neues Konzept geben, so Harling. Aber: „Ob der Name bleibt, ist offen.“

„Henry“ Pohlmann hatte das Lokal, ein bekannter Treffpunkt im Viertel und darüber hinaus, vier Jahrzehnte betrie-

ben. Nach dem Tod des Gastromomen, zugleich Präsident der Karnevalsgesellschaft „Witte Müse“, haben Freunde, Gäste und Wegbegleiter eigens ein Crowdfunding initiiert, um sein Gedenken zu erhalten. Von den angepeilten 11 000 sind bislang 5000 Euro zusammengekommen.

Mit dem Geld soll unter anderem die Seebestattung, die sich der Kneipier zu Lebzeiten gewünscht hatte, unterstützt werden. Darüber hinaus wollten die Initiatoren des Crowdfundings den Erhalt der Gaststätte Sentruper Höhe finanzieren.

**Westfälische Nachrichten**

**Geschäftsstelle:** Picassoplatz 3, 48143 Münster montags bis freitags 10 bis 18 Uhr; samstags 10 bis 14 Uhr

**Anzeigen-/Leserservice:** Telefon (02 51) 6 90-0, E-Mail: [kundenservice@wn.de](mailto:kundenservice@wn.de)

**Lokalredaktion Münster:** Telefon (02 51) 6 90-91 72 11

Anschrift: Soester Straße 13, 48155 Münster

E-Mail: [redaktion.ms@zeitungsgruppe.ms](mailto:redaktion.ms@zeitungsgruppe.ms)

**wn.de**